

Verwendungszweck

Lösemittelbasierender Zweischicht-Basislack für die Ganz- und Teillackierung von PKW, Motorrädern und Nutzfahrzeugen. Die Überlackierung mit Mipa 2K-Klarlacken ergibt eine witterungsbeständige, hochglänzende Decklackierung. Alle Farbtöne sind blei- und chromatfrei pigmentiert.

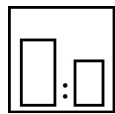
Ergiebigkeit: 7,0 - 9,0 m²/l

Verarbeitungshinweise



Farbton

Mipa Mix-System



Mischungsverhältnis

Härter

nach Gewicht Lack : Härter

nach Volumen Lack : Härter

--

--

--



Härter

für Ganzlackierungen

für Teillackierungen

--

--



Topfzeit

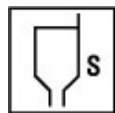
--



Verdünnung

2 : 1 nach Volumen mit Mipa BC-Verdünnung

2 : 1 nach Volumen mit Mipa BC-Verdünnung lang



Spritzviskosität

Zur Erhöhung der Spritzviskosität, z. B. bei hohen Verarbeitungstemperaturen, kann anstelle von "BC-VDG" (= Mipa BC-Verdünnung und Bestandteil von BC-Rezepturen), Mipa BC-Additiv VDG-HV verwendet werden (siehe hierzu Produktinformation Mipa BC-Additiv VDG-HV).

Fließbecher

16 - 18 s 4 mm DIN

Airmix/Airless

--



Auftragsverfahren

Auftragsverfahren

Härter

Druck (bar)

Düse (mm)

Spritzgänge

Verdünnung

Fließbecher
(Hochdrucktechnik)

--

2 - 2,5

1,2 - 1,3

2 - 3

--

HVLP
(Niederdrucktechnik)

--

2 - 2,2

1,2 - 1,3

2 - 3

--

HVLP /
Düseninnendruck

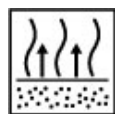
--

0,7

--

--

--



Abluftzeit

2 - 5 min zwischen den Spritzgängen

Trockenschichtdicke 15 - 20 µm



Trocknungszeit

Objekttemp.	Staubtrocken	Griffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
20 °C	--	--	--	--	10 - 15 min

Hinweise

Lagerung: im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre

VOC-Gesetzgebung: Dieses Produkt enthält > 420 g/l

Verarbeitungsbedingungen: Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

Verarbeitungshinweise: Ausgießer erst bei Bedarf aufsetzen. Vor jedem Gebrauch Mischlackdose gründlich aufrühren.

Verarbeitung:

Mipa BC-Lack vor Verarbeitung sehr gründlich aufrühren. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Nicht direkt auf thermoplastischen Altlackierungen anwendbar!

Mipa BC-Lack gleichmäßig mit 2 - 3 Spritzgängen wie folgt applizieren:

Jeden Spritzgang halbnass und verlaufend lackieren. Zwischen den Spritzgängen die Basislackschicht matt ablüften lassen.

Nicht zu nass applizieren (ansonsten erhöhtes Risiko von Wolkenbildung bei Effektfarbtönen). Bei Wolkenbildung Lackfilm leicht antrocknen lassen und mit größerem Abstand zum Lackierobjekt gleichmäßig ausnebeln. Dadurch werden die Effektpigmente homogener verteilt und die Wolkigkeit kann beseitigt werden. Vorsicht bei zu starkem Ausnebeln: Hier droht Stippenbildung und ggf. Farbtonabweichung!

Blending / Beilackierung:

Für das Beilackieren von schwierigen Metallic- und Effektlacken ist der Einsatz von Mipa BC 000 empfehlenswert.

Mipa BC 000 wird im MV 2:1 n. Vol. mit Mipa BC-Verdünnung spritzfertig eingestellt und wird wahlweise nur über die Beilackierzone oder über die gesamte zu lackierende Fläche in einer nassen, verlaufenden Schicht appliziert. Unmittelbar darauf folgt die Applikation des eigentlichen BC-Farbtönen im Beilackierverfahren. Die noch nasse BC 000-Vorlackierung verhindert dabei die Bildung von rauem Spritznebel in den Auslaufzonen.

3Schichtlackierung (Coating 1 + Coating 2 + Klarlack):

Hier muss zur Verbesserung der Durchtrochnung Mipa Härter bei Coating 1 eingesetzt werden. Der Lackierablauf lautet dann wie folgt:

Coating 1 = Mipa BC-Basislack + Mipa 2K-Härter H 10 oder Mipa 2K-MS-Härter MS 10 Mischungsverhältnis 10:1 n. Gew. oder Vol., dann mit 40 - 50 % Mipa BC-Verdünnung verdünnen

Zwischenablüftzeit mindestens 5 - 10 Minuten bei Raumtemperatur.

Coating 2 kann standardmäßig ohne Härter appliziert werden, die Endablüftzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann mind. 10 - 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Verarbeitung von schlecht deckenden Farbtönen:

BC-Farbtöne, die systembedingt nur über eine eingeschränkte Deckkraft verfügen (z. B. hochweiße Farbtöne), bauen in der Regel höhere Schichtdicken auf. Dies kann in der Folge zu stark verzögerter Durchtrochnung führen und das Risiko von Klarlack-Haftungsproblemen steigt. Daher wird sicherheitshalber die Härtung der Basislackschicht wie folgt empfohlen:

Mipa BC-Basislack + Mipa 2K-Härter H 10 oder Mipa 2K-MS-Härter MS 10 Mischungsverhältnis 10:1 n. Gew. oder Vol., dann mit 40 - 50 % Mipa BC-Verdünnung verdünnen. Die Endablüftzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann mind. 10 - 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Verarbeitung von Farbtönen, die Mipa Vicrom enthalten:

Da Mipa Vicrom eine sehr feine Pigmentierung besitzt, muss der Untergrund wie folgt vorbereitet werden, um sichtbaren Schleifriefen vorzubeugen:

1. Endschliff sehr fein mit einer Körnung P 800 - 1000 trocken oder P 1200 - 1500 nass ausführen.
2. Vorlackierung einer geschlossenen Schicht Mipa BC 000, nach ca. 5 - 10 Minuten Abluftzeit bei Raumtemperatur mit BC-Decklack überlackieren. Alternativ kann statt Mipa BC 000 auch ein Mipa 2K-Klarlack als Zwischenbeschichtung eingesetzt werden. Hier genügt ein geschlossener, verlaufender Spritzgang, der nach kurzer Antrocknung (staubtrocken) überlackiert werden kann.

Klarlackauftrag:

Mipa BC 2-Schicht-Basislacke sind mit allen Mipa 2K-Klarlacken überlackierbar. Bei Einsatz von Mipa 2K-HS-Klarlacken ist zur optimalen Benetzung und Filmbildung folgendes zu beachten:

Den 1. Spritzgang dünn und geschlossen applizieren. Bei zu nasser Spritzweise können Benetzungsprobleme auftreten, die in der Folge zu Verlaufsstörungen führen. Nach ca. 3 - 5 Minuten Abluftzeit kann dann der finale, verlaufende 2. Spritzgang erfolgen.